

Zukunft Dresden 2025+ Schwerpunkträume der Stadtentwicklung Entwicklungsziele und Schlüsselprojekte



Johannstadt Nord - Potenzial durch Zukunftstechnologien der BioPolis

Zukunftsthemen: Leistungskraft, Lebenswert

Ausgewogene Sozialstruktur erzielen und erhalten

Entwicklung und Gestaltung des Wohnumfeldes einschließlich des zentralen Versorgungsbereiches WZ Bönischplatz; eine ausreichende Durchgrünung mit hochwertigen Grün- und Freiraumstrukturen und Großgrün (z. B. Grünzug entlang der Dürerstr./ Holbeinstr.) als klimatische Ausgleichsräume für den dicht bebauten und wärmebelasteten Stadtteil schaffen; Dach- und großflächige Fassadenbegrünung zulassen; Defizit an Spielplätzen abbauen; Aufwertung des öffentlichen Raumes einschließlich der Schaffung von attraktiven Wegebeziehungen und Entwicklung von Strategien zur sozialen Durchmischung der Bevölkerung; Entwicklung der derzeit brachliegenden Flächen des ehem. Plattenwerkes Gerokstraße sowie der Gerokstr. 5 – 11; Für das Areal ist die Aufnahmen ins ESF-Förderprogramm 2014 bis 2020 beantragt, über das – unter Beachtung des hohen Anteils von Migranten – wohnortnah die soziale und kulturelle Grundversorgung sowie Teilhabemöglichkeiten gestärkt werden sollen. Energetische Aufwertung der Großwohnsiedlungen in der Johannstadt

- Etablierung eines Quartiersmanagements
Einrichtung der Kindertagesstätte Fetscherstraße 111 (2015)

Bereitstellung von ausreichend Flächen für Wissenschaft und Unternehmen der Branche Biotechnologie/Life Sciences

Biotechnologie/Life Sciences als eines der vier Kompetenzfelder der Dresdner Wirtschaft in der Johannstadt weiterentwickeln; Für Ausgründungen aus den bestehenden Gründer- und F&E-Einrichtungen, für Ansiedlung von Unternehmen der Branche, die die räumliche Nähe suchen, für weitere F&E-Einrichtungen (Zentrum für Systembiologie) sowie für begleitende Folgeinfrastruktur (Kitas) Entwicklungsflächen im unmittelbaren räumlichen Umfeld bereitstellen; Potenzial dazu bieten Brachen, die hierfür gesichert und entwickelt werden sollen (etwa ehemaliges Plattenwerk Gerokstraße).

- Ergänzung der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Bereich Biotechnologie um ein Zentrum für Systembiologie
- Sicherung und Entwicklung von Brachen im Umfeld des Bioinnovationszentrums (BIOZ) für Aus- und Neugründungen von Unternehmen aus dem Bereich der Biotechnologie und relevanter Dienstleister (BIOZ II)

Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

Steigende Bedeutung der Johannstadt als Wohn- und Arbeitsstandort - eine leistungsfähigere ÖPNV-Anbindung an die Innenstadt bzw. den Campus der TUD schaffen

- Erweiterung/Ausbau des vorhandenen Straßenbahnnetzes vom Güntzplatz in Richtung BIOZ I/II

